Zeitschrift: Wissen und Leben

Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft

Band: 27 (1925)

Heft: 5

Artikel: Versöhnung

Autor: Lang, Siegfried

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-748643

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VERSOHNUNG

Im vielreichen duftumblühten Felde Geht der Strahlen-Ring verzückend nieder Weichend sänftig-amaranthnem Licht Seele finde wie sich heute melde Dunkelbunt Geflüster und Gefieder Bis Verwandlung mächtig in dich bricht.

Lausche: kommt ans Fenster vorgedrungen Endlos reiner Fernen silbern Sausen Mit dem ersten Stern herangesungen Waldnacht-Kunde durch des Windes Pausen?

Weiße Flamme vom Gesims und Leuchte Alle Tiefen lüstern zu Dir hin Geister-Motte siebenmal verscheuchte Angezehrt zu seligem Beginn . .

Doch die Reigen sind erstarkt und Bogen Kühlen Monds schwebt riesig aus den Bäumen Und nun wirst du selber hingezogen Glanzbenommen taumelnd doch nicht blind, Weißt wovon die Schatten immer träumen: Welt-Verwehen Welt-Erstehen So verschränkt wie dieses Licht im Wind.

SIEGFRIED LANG